

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Ach! was soll ich Sünder machen“

D-DS Mus ms 417/06

GWV 1153/09b¹

RISM ID no. 450005721²

¹ Die Parallelkantate GWV 1153/09a ist Mus ms 417/05 „Mich überfällt mein Creutz und Leyden“. Beide Kantaten waren für den 12. Sonntag nach Trinitatis 1709 bestimmt (Vor- bzw. Nachmittagsgottesdienst).

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005721>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	Ach ! was soll ich Sünder machen ³
	Umschlag _{Graupner}	Ach ! was soll ich Sünder machen
N. N.	Umschlag _{N.N.}	Ach ! was soll ich Sünder machen
Noack ⁴	Seite 36	Ach was soll ich Sünder machen?
Katalog		Ach, was soll ich Sünder machen/â 6./2 Violin./Viola/Canto/Basso/Con/Continuo./D. 12 p Trinit./1709.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –8 ^v ; alte Zählung: Bogen 1–4	
Umschlag _{Graupner}	fol. 9 ^r	
Stimmen	fol. 26 ^r –27 ^v :	Continuo ₁
	fol. 28 ^r –29 ^v :	Continuo ₂
	fol. 10 ^r –21 ^r :	VI ₁ , ..., Va
	fol. 22 ^r –23 ^v , 8 ^r :	Vlc ⁵
	fol. 24 ^r –25 ^v :	Vlne
	fol. 30 ^r –35 ^r :	C, B

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	–
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Aug: 1709.
	Umschlag _{Graupner}	9 ^r	D. 12 p Trinit. 1709.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		1 ^{tes} Jahrgang. } 1709. M: August }
Noack	Seite 36		VII. 1709.
Katalog			Autograph August 1709.

Anlass:

12. Sonntag nach Trinitatis 1709 (18. August 1709)
--

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu ⁶)
		8 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 7^r):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Violin	2 VI ₁	10 ^r , 12 ^r	
		2 VI ₂	14 ^r , 16 ^r
Viola	2 Va	18 ^r , 20 ^r .	

³ Angabe von fremder Hand (N. N.).

⁴ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

⁵ Die Zählung fol. 8^r ist falsch, da fol. 8 Teil der Partitur ist. Im Original wurde fol. 23 in fol. 23a und fol. 8 in fol. 23b geändert.

⁶ Mitteilung von Guido Erdmann.

(Violon Cello)	1 Vlc	22 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc). Vlc: 22 ^r –23 ^v und 8 ^r ⁷
(Violone)	1 Vlne	24 _r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	30 ^r	
Basfo	1 B	34 ^r	
e Continuo	1 Bc ₁	26 ^r	Bezeichnung auf der Bc ₁ -Stimme: Continuo
	1 Bc ₂	28 ^r	Bezeichnung auf der Bc ₂ -Stimme: Continuo

Textbuch:

Original:

Neumeister 1705, S. 81–84^{8,9}

Titelseite:

Geistliche | CANTA- | TEN | Uber alle | Sonn-
Fest- und Apo- | stel-Tage/ | Zu beforderung Gott
geheiliger | Haus- | Und | Kirchen-Andacht | In
ungezwungenen Teutschen Versen | ausgefertiget von
| M. Erdmann Neumeistern/ | Hoch-Fürstl.
Sächß. Weissenf. Hoff-Pred. | [Linie] | Halle in
Magdeburg: | Zu finden in Kengerischen
Buchladen/ Anno 1705.

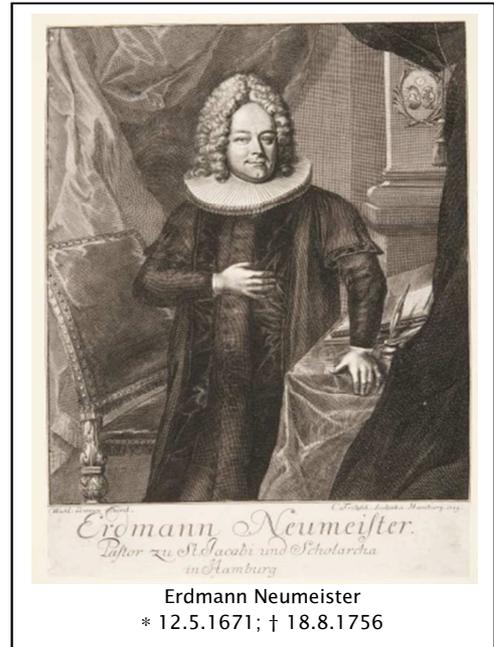
Autor:

Erdmann Neumeister.

* 12.5.1671 in Uichteritz¹⁰; † 18.8.1756 in
Hamburg; Kirchenliederdichter, Poetiker¹¹
und Theologe der Barockzeit.¹²

Kirchenjahr:

2.12.1708 – 30.11.1709



Textquellen:

—

Lesungen zum 12. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung:¹³

Epistel: 2. Brief des Paulus an die Korinther 3, 4–9 (2 Kor 3, 4–11)¹⁴:

- 4 Ein solch Vertrauen aber haben wir durch Christum zu Gott.
- 5 Nicht, dass wir tüchtig sind von uns selber, etwas zu denken als von uns selber; sondern dass wir tüchtig sind, ist von Gott,
- 6 welcher auch uns tüchtig gemacht hat, das Amt zu führen des Neuen Testaments, nicht des Buchstaben, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.
- 7 So aber das Amt, das durch die Buchstaben tötet und in die Steine gebildet war, Klarheit hatte, also dass die Kinder Israel nicht konnten ansehen das Angesicht Mose's um der Klarheit willen seines Angesichtes, die doch aufhört,
- 8 wie sollte nicht viel mehr das Amt, das den Geist gibt, Klarheit haben!
- 9 Denn so das Amt, das die Verdammnis predigt, Klarheit hat, wie viel mehr hat das Amt, das die Gerechtigkeit predigt, überschwängliche Klarheit.
- 10 Denn auch jenes Teil, das verklärt war, ist nicht für Klarheit zu achten gegen die überschwängliche Klarheit.
- 11 Denn so das Klarheit hatte, das da aufhört, wie viel mehr wird das Klarheit haben, das da bleibt.

⁷ Vgl. Fußnote 5.

⁸ Vergleich „Von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext von Neumeister“ s. Anhang.

⁹ Dass Graupner Neumeisters Kantatentexte teilweise vertonte, entdeckte Marc-Roderich Pfau. S. hierzu: Pfau, Marc-Roderich: ERDMANN NEUMEISTER ALS KANTATENDICHTER GRAUPNERS in *Graupner-Mitteilungen* 4, S. 20 ff.

¹⁰ Heute Ortsteil von Stadt Weißenfels im Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt.

¹¹ Die Poetik (griechisch ποιητική [τέχνη] – Dichtkunst) ist die Lehre von der Dichtkunst.

¹² Bild: <http://www.virtuelles-kupferstichkabinett.de>

¹³ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

¹⁴ Später auf 2 Kor 3, 4–11 erweitert.

Evangelium: Markusevangelium 7, 34–37:

- 31 Und da (er)¹⁵ der Herr Jesus wieder ausging aus der Gegend von Tyrus und Sidon, kam er an das Galiläische Meer, mitten in das Gebiet der zehn Städte.
- 32 Und sie brachten zu ihm einen Tauben, der stumm war, und sie baten ihn, dass er die Hand auf ihn legte.
- 33 Und er nahm ihn von dem Volk besonders und legte ihm die Finger in die Ohren und spätzte¹⁶ und rührte seine Zunge
- 34 und sah auf gen Himmel, seufzte und sprach zu ihm: Hephatha! das ist: Tu dich auf!
- 35 Und alsbald taten sich seine Ohren auf, und das Band seiner Zunge war los, und er redete recht.
- 36 Und er verbot ihnen, sie sollten's niemand sagen. Je mehr er aber verbot, je mehr sie es ausbreiteten.
- 37 Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Ach, was soll ich Sünder machen, ach, was soll ich Sünder machen, ...“
nur „Ach, was soll ich Sünder machen, ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der *Breitkopf-Fraktur* wurde der Font *Œ Breitkopf*,
- für den Originaltext in der *Garamond Antiqua* der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

¹⁵ Der eingeklammerte Text wurde in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* durch der *Herr Jesus* ersetzt.

¹⁶ spätzen (alt.): spucken, speien (*WB Grimm, Bd. 17, Sp. 255; Stichwort spätzen*).

- Ferner wurde der Font **DS-Alt Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- Erdmann Neumeister hat die Dichtung als Dialog zwischen Jesus (Bass) und der Seele (Canto) angelegt. Siehe hierzu den Vergleich „Von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext von Neumeister“ im Anhang.
- Die Transkription entstand in Zusammenarbeit mit dem **Concertino Barocco – Fachverlag für Barockmusik**, der sich die praxisgerechte Edition bisher nicht veröffentlichter Werke von Barockkomponisten in Verbindung mit exakter musikwissenschaftlicher Ausarbeitung zum Ziel gesetzt hat, wobei der Schwerpunkt auf der Musik von Christoph Graupner liegt. Kontakt:
Dr. med. Paul-Gerhard Valeske
Gottlob-Schüßel-Weg 1
87439 Kempten
Tel. +49 831-15202 (priv.), +49 831-201612 (Praxis)
Fax +49 831-201613
E-Mail: mail@concertinobarocco.de
Homepage: www.concertinobarocco.de

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 417/06	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Aria (<i>Canto [Seele]</i>)	Aria (<i>Canto [Seele]</i>)	Arie (<i>Canto [Seele]</i>)
		Ach was soll ich Sünder machen ?	Ach was soll ich Sünder machen ?	Ach, was soll ich Sünder machen? ¹⁷
		ach was fang ich ewig an ?	ach was fang ich ewig an ?	Ach, was fang ich ewig an?
		Es ist nun um mich gethan	Es ist nun um mich gethan	Es ist nun um mich getan,
		mein Gewißen will erwachen	mein Gewißen will erwachen	mein Gewissen will erwachen.
		Ach was ¹⁸ soll ich Sünder machen ?	Ach was soll ich Sünder machen ?	Ach, was soll ich Sünder machen?
		ach was fang ich ewig an ?	ach was fang ich ewig an ?	Ach, was fang ich ewig an?
		Ach der Satan rücket mir	Ach der Satan rücket mir	Ach, der Satan rücket mir
		meine Sünden grausam für	meine Sünden grausam für	meine Sünden grausam für ¹⁹
		u. droht mit der Höllen Rachen	u. droht mit der Höllen Rachen	und droht mit der Höllen Rachen
		Ach was soll ich Sünder machen ?	Ach was soll ich Sünder machen ?	Ach, was soll ich Sünder machen?
		ach was fang ich ewig an ?	ach was fang ich ewig an ?	Ach, was fang ich ewig an?
2	2 ^v	Recitativo accompagnato (<i>Canto [Seele]</i>)	Recitativo accompagnato (<i>Canto [Seele]</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>Canto [Seele]</i>)
		Wo flich ich itzo hin ?	Wo flieh ich itzo hin ?	Wo flieh' ich itzo hin?
		Da ich vorher von Gott geflohen bin,	Da ich vorher von Gott geflohen bin,	Da ich vorher von Gott geflohen bin,
		So weiß ich nunmehr öts ²⁰ das mir in meiner Pein	So weiß ich nunmehr öts das mir in meiner Pein	so weiß ich nunmehr nichts, das mir in meiner Pein
		Zur Zuflucht könnte seyn.	Zur Zuflucht könnte seyn.	zur Zuflucht könnte sein.

¹⁷ Neumeister nahm sich wohl die 1. Strophe des Chorals *Ach! was soll ich Sünder machen?* (1661) von **Johann Flittner** (auch Flitner; * 1.11.1618 in Suhl/Thüringen; † 7.1.1678 in Stralsund) zum Vorbild: *Ach! was soll ich Sünder machen? | Ach! was soll ich fangen an? | Mein gewissen klagt mich an/ | Es beginnet aufzuwachen/ | Diß ist meine zuverficht/ | Meinen JEum laß ich nicht.*

¹⁸ Schreibweise auch *wz* (*wz* = Abbriviatür für *was* [*Grun*, S. 284].)

¹⁹ *fürücken* (alt.): vor Augen rücken, vor Augen stellen (*WB Grimm*, Bd. 4, Sp. 790, Ziffer 4); Stichwort *fürücken*; s. a. den Verweis auf *vorrücken*: *WB Grimm*, Bd. 26, Sp. 1424 ff).

²⁰ *öts* = Abbriviatür für *nichts* [vgl. Erläuterung zu *öt* in *Grun*, S. 262].

3	2 ^v	Aria (<i>Basso</i> [<i>Jesus</i>]) Baſſo. Jefus	Aria (<i>Basso</i> [<i>Jesus</i>]) Baſſo. Jefus	Arie (<i>Bass</i> [<i>Jesus</i>]) Basso. Jesus
		Köm̄et alle her zu mir	Köm̄et alle her zu mir	Kommet alle her zu mir,
		die mit Mǖh u. Angſt beladen	die mit Mǖh u. Angſt beladen	die mit Mǖh und Angſt beladen.
		Köm̄t ich will den Seelen Schaden	Köm̄t ich will den Seelen Schaden	Kommt, ich will den Seelenschaden
		heilen, u. in allen Stücken	heilen, u. in allen Stücken	heilen und in allen Stücken
		das zerknirſchte Herz erquick̄en	das zerknirſchte Hertz erquick̄en	das zerknirſchte Herz erquick̄en.
		Euer Jeſus ²¹ ruffet hier:	Euer Jeſus ruffet hier:	Euer Jeſus ²² rufet hier:
		Köm̄et alle her zu mir.	Köm̄et alle her zu mir.	Kommet alle her zu mir.
4	3 ^r	Recitativo secco ²³ (<i>Canto</i> [<i>Seele</i>])	Recitativo secco (<i>Canto</i> [<i>Seele</i>])	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i> [<i>Seele</i>])
		Wie ? ruffet ōt	Wie ? ruffet ōt	Wie? Rufet nicht
		mein Jeſus , mein und aller Sünder freude ?	mein Jeſus , mein und aller Sünder freude ?	mein Jeſus, mein' und aller Sünder Freude?
		ſo faßt mein Herz ſich eine Zuverſicht	ſo faßt mein Hertz ſich eine Zuverſicht	So faßt mein Herz ſich eine Zuverſicht
		in ſeinem Herzlejd̄te	in ſeinem Hertzlejd̄te	in ſeinem Herzeleide
		u. wird zu rechter Zeit	u. wird zu rechter Zeit	und wird zu rechter Zeit
		durch den verheißenen Troſt erfreut.	durch den verheißenen Troſt erfreut.	durch den verheißenen Troſt erfreut.
5	3 ^r	Aria (<i>Canto</i> [<i>Seele</i>])	Aria (<i>Canto</i> [<i>Seele</i>])	Arie (<i>Canto</i> [<i>Seele</i>])
		Ja ich köm̄e nim̄ mich an.	Ja ich köm̄e nim̄ mich an.	Ja! Ich komme, nimm mich an. [fine]
		Heile meinen bößen Schaden	Heile meinen bößen Schaden	Heile meinen bösen Schaden,
		Laß die Ströme deiner Gnaden	Laß die Ströme deiner Gnaden	lass die Ströme deiner Gnaden
		auf die matte Seele fließen	auf die matte Seele fließen	auf die matte Seele fließen,
		daß ich auch dein Heyl genießen ²⁴	daß ich auch dein Heyl genießen	dass ich auch dein Heil genießen
		u. mich ſelig preißen kan.	u. mich ſelig preißen kan.	und mich ſelig preisen kann.
		Da Capo	Da Capo	da capo

²¹ Partitur und B-Stimme, T. 22, Textänderung: Jeſus ſtatt Heiland.
Originaltext (s. Anhang): Heiland.

²² Vgl. vorangehende Fußnote.

²³ Das Rezitativ wurde in der C-Stimme urſprünglich vergessen und daher nachträglich auf fol. 33^r (nur Vorderſeite; h x b = 11 cm x 21 cm) notiert.

²⁴ C-Stimme. T. 51-52, Schreibfehler: genüße ſtatt genießen.

Partitur bzw. Originaltext (s. Anhang): genießen bzw. genießen.

6	4 ^r	Recitativo secco ²⁵ (<i>Canto [Seele], Basso [Jesus]</i>)	Recitativo secco (<i>Canto [Seele], Basso [Jesus]</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Canto [Seele], Bass [Jesus]</i>)
		J. ²⁶	J.	J.
		Wer zu mir köm̄t ²⁷ den stoße ich ô̄t hinauß.	Wer zu mir köm̄t den stoße ich ô̄t hinauß.	Wer zu mir kommt, den stoße ich nicht hinaus.
		S.	S.	S.
		Ach das Gefetze spricht: Es sey ganz mit mir auß,	Ach das Gefetze spricht: Es sey gantz mit mir auß,	Ach! Das Gesetze spricht, es sei ganz mit mir aus,
		u. will den Fluch der Hellen auf mich legen.	u. will den Fluch der Hellen auf mich legen.	und will den Fluch der Höllen auf mich legen.
		J.	J.	J.
		Jch habe das Geseß erfüllt u. wandle dir den Fluch in einen Seegen.	Jch habe das Gefetz erfüllt u. wandle dir den Fluch in einen Seegen.	Ich habe das Gesetz erfüllt und wandle dir den Fluch in einen Segen.
		S.	S.	S.
		Das ganze Häupt ist krank das ganze Herß ist matt.	Das gantze Häupt ist krank das gantze Hertz ist matt.	Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt.
		J.	J.	J.
		Jch bin dein Arß der alle schmerßen stillt. ²⁸	Jch bin dein Artz der alle schmerzten stillt.	Ich bin dein Arzt, der alle Schmerzen stillt. ²⁹
		S.	S.	S.
		ich bin voll ³⁰ Sünden Wunden u. hab in Gilead u. Basan ô̄ts gefunden das mir ein Pflaster könnte seyn.	ich bin voll Sünden Wunden u. hab in Gilead u. Bafan ô̄ts gefunden das mir ein Pflaster könnte seyn.	Ich bin voll Sünden-Wunden und hab in Gilead ³¹ und Basan ³² nichts gefunden, das mir ein Pflaster könnte sein.
		J.	J.	J.
		ich will mit Del u. Wein die Wunden u. die Euterbeulen verbinden lindern heilen.	ich will mit Oel u. Wein die Wunden u. die Euterbeulen verbinden lindern heilen.	Ich will mit Öl und Wein die Wunden und die Eiterbeulen verbinden, lindern, heilen.

²⁵ Der Dialog zwischen Jesus und der Seele ist auf einem speziellen Blatt (fol. 32^{r+v}) notiert.

²⁶ J.: Jesus (Angabe von Graupner und Neumeister); ebenso das nachstehende S. für Seele.

²⁷ B-Stimme, T. 1, Schreibweise: köm̄t statt köm̄t.

²⁸ Die Textzeile Jch bin dein Arß[ß] der alle schmerßen stillt wurde in der B-Stimme ursprünglich vergessen und daher nachträglich mit Bleistift eingefügt.

²⁹ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁰ Partitur, T. 20, Schreibfehler: von statt voll.

Originaltext (s. Anhang): Jch bin voll Sünden-Wunden.

³¹ **Gilead** (hebr. גִּלְעָד, *Gil'ad*) bezeichnet ein biblisches Land, das östlich des Jordans zwischen dem Fluss Jarmuk im Norden an der Grenze zu Damaskus und dem Fluss Nahr ez-Zarqa (Jabbok) im Süden an der Grenze zu Ammon liegt. Bekannt war es u. a. für seine Heilkräuter (Jeremia 8, 22 und 46, 11; Genesis 37, 25), die zu Salben usw. verarbeitet wurden [BHH; Wikipedia].

³² **Basan** oder **Baschan**, „Land der Riesen“, ist eine Hochebene (500–600 m hoch) von sprichwörtlicher Fruchtbarkeit im nördlichen Ostjordanland beiderseits des mittleren und oberen Jarmuk (ein linker Nebenfluss des Jordan). Dort gab es u. a. die Stadt Golan, die den Golanhöhen ihren Namen gab. [Wikipedia; <http://www.segna-israel.de/>; <http://www.die-bibel.de/>]

	S.	S.	S.
	Es durst u. hungert mich nach der Gerechtigg. ³³	Es durft u. hungert mich nach der Gerechtigk.	Es düst't und hungert mich nach der Gerechtigkeit,
	die vor dem strengen Gotte gilt.	die vor dem strengen Gotte gilt.	die vor dem strengen Gotte gilt.
	J.	J.	J.
	Nun dir geschehe wie du wilt.	Nun dir geschehe wie du wilt.	Nun, dir geschehe wie du wilt ³⁴ .
	Ich bin der Brunn des Heÿls, ich bin das Brodt des Lebens	Jch bin der Brunn des Heÿls, ich bin das Brodt des Lebens	Ich bin der Brunn des Heils, ich bin das Brot des Lebens
	und alles ist vor dich bereit.	und alles ist vor dich bereit.	und alles ist vor ³⁵ dich bereit.
	S.	S.	S.
	Ach ! meine Sünden sind zu groß !	Ach ! meine Sünden sind zu groß !	Ach! Meine Sünden sind zu groß!
	J.	J.	J.
	noch größer mein Verdienst das ewig kräftig bleibet.	noch größer mein Verdienst das ewig kräftig bleibet.	Noch größer mein Verdienst, das ewig kräftig bleibet.
	wer mir vertraut, wer an mich gläubet ³⁶	wer mir vertraut, wer an mich gläubet	Wer mir vertraut, wer an mich gläubet ³⁷ ,
	wird aller Sünden loß.	wird aller Sünden loß.	wird aller ³⁸ Sünden los.
	S.	S.	S.
	So halt ich mich im Glauben dran	So halt ich mich im Glauben dran	So halt' ich mich im Glauben dran,
	so nimstu ³⁹ mich mein Heyland an	so nimstu mich mein Heyland an	so nimmst du mich, mein Heiland an,
	So weiß ich weiter ôts das mich betrüben kan.	So weiß ich weiter ôts das mich betrüben kan.	so weiß ich weiter nichts, das mich betrüben kann.

³³ ...f. = Abbraviatur für ...feit (Gerechtigf. = Gerechtigkeit).

C-Stimme: Gerechtigkeit.

³⁴ wilt (alt.): willst. Falls „wilt“ durch „willst“ ersetzt wird, geht der Reim auf die vorhergehende Zeile „die vor dem strengen Gotte gilt“ verloren.

³⁵ vor (alt.): für.

³⁶ B-Stimme, Schreibweise: gläubet statt gläubet.

³⁷ gläubet (alt.): glaubet. Falls „gläubet“ durch „glaubet“ ersetzt wird, wird der Reim auf die vorhergehende Zeile „... das ewig kräftig bleibet“ beschädigt.

³⁸ aller (alt.): alle.

³⁹ C-Stimme, T. 48, Schreibweise: nimbstu.

7	4 ^v	Aria (<i>Canto [Seele]</i>)	Aria (<i>Canto [Seele]</i>)	Arie (<i>Canto [Seele]</i>)
		Werde munter mein Gemütthe	Werde munter mein Gemütthe	Werde munter, mein Gemüte, ⁴⁰
		stärcke dich mein matter Geist	stärcke dich mein matter Geist	stärke dich, mein matter Geist,
		weil dir deines Jesu Güte	weil dir deines Jesu Güte	weil dir deines Jesu Güte
		alle Seeligkeit verheißt	alle Seeligkeit verheißt	alle Seligkeit verheißt.
		Laß das Böße thu das Gute	Laß das Böße thu das Gute	Lass das Böse, tu das Gute.
		klebt die Sünde gleich noch an	klebt die Sünde gleich noch an	Klebt die Sünde gleich noch an,
		gnug daß sie ⁴¹ bey Christi Blute	gnug daß sie bey Christi Blute	g'nug, dass sie bei Christi Blute
		dich doch nicht verdammen kan.	dich doch nicht verdammen kan.	dich doch nicht verdammen kann.
8a)	6 ^r	Recitativo secco ⁴² (<i>Canto [Seele], Basso [Jesus]</i>)	Recitativo secco (<i>Canto [Seele], Basso [Jesus]</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Canto [Seele], Bass [Jesus]</i>)
		[S:]	[S:]	[S]
		Auch mag der Sünden Solt, der Todt, mich öt erschrecken	Auch mag der Sünden Solt, der Todt, mich öt erschrecken	Auch mag der Sünden Sold, der Tod, mich nicht erschrecken.
		[J:]	[J:]	[J]
		wer an mich gläubt ⁴³ der soll den Todt öt schmecken	wer an mich gläubt der soll den Todt öt schmecken	Wer an mich gläubt, der soll den Tod nicht schmecken.
		[S:]	[S:]	[S]
		Ach ja er ist ein schlaff	Ach ja er ist ein schlaff	Ach ja! Er ist ein Schlaf.
		[J:]	[J:]	[J]
		Ein bette deiner Ruh	Ein bette deiner Ruh	Ein Bette ⁴⁴ deiner Ruh'.
		[S:]	[S:]	[S]
		Die Engel drucken mir die Augen zu ⁴⁵	Die Engel drucken mir die Augen zu	Die Engel drücken mir die Augen zu ⁴⁶ .
		[J:]	[J:]	[J]
		Jch selber bin bey dir.	Jch selber bin bey dir.	Ich selber bin bei dir.

⁴⁰ Neumeister zitiert hier nur von der 1. Strophe des Chorals *Werde munter, mein Gemütthe* (1642) von **Johann Rist** (seit 1653 Johann von Rist; * 8.3.1607 in Ottensen; † 31.8.1667 in Wedel/Holstein) die 1. Zeile:

1. **Werde munter, mein Gemüte.** | und ihr Sinne, geht herfür, | dass ihr preiset Gottes Güte, | die er hat getan an mir, | da er mich den ganzen Tag | vor so mancher schweren Plag, | vor Betrübniß, | Schand' und Schaden | treu behütet hat in Gnaden.

⁴¹ Partitur, T. 78 f, Schreibfehler: *ich* statt *sie*.

⁴² Im Gegensatz zu Satz 6 verzichtet Graupner in Satz 8 auf die explizite Kennzeichnung von Jesus (J.) und Seele (S.). Aus Gründen der Klarheit wird jedoch im Folgenden die Unterscheidung zwischen Jesus [J] und Seele [S] beibehalten.

⁴³ B-Stimme, T. 4, Schreibweise: *gläubt* statt *gläubt*.

⁴⁴ Bette (alt.): Bett.

⁴⁵ Partitur, T. 10–11, Textänderung: *Die Engel drucken mir die Augen zu* statt *Die Engel drücken mir die müden Augen zu*.

Original (s. Anhang): *Die Engel drücken mir die müden Augen zu*.

⁴⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

		[S:] O Wort voll Honigseim	[S:] O Wort voll Honigseim	[S] O Wort voll Honigseim!
		ich scheide von der Welt so holest du mich heim	ich scheide von der Welt so holest du mich heim	Ich scheide von der Welt, so holest du mich heim.
		[J:]	[J:]	[J]
		Wenn Seel u. Leib sich trent soll mich ðts von dir trennen ⁴⁷	Wenn Seel u. Leib sich trent soll mich ôts von dir trennen	Wenn Seel' und Leib sich trennt, soll mich nichts von dir trennen.
		[S:]	[S:]	[S]
		Mein Sterben darf ich so nicht mehr ein sterben nennen	Mein Sterben darf ich so nicht mehr ein sterben nennen	Mein Sterben darf ich so nicht mehr ein Sterben nennen,
		der Todt ist mein Gewin,	der Todt ist mein Gewin,	der Tod ist mein Gewinn.
		[J:]	[J:]	[J]
		Dein Eingang in mein Reich	Dein Eingang in mein Reich	Dein Eingang in mein Reich.
		Da wirstu mir in Gottes Bilde gleich.	Da wirstu mir in Gottes Bilde gleich.	Da wirst du mir in Gottes Bilde gleich.
8b)	7r	Aria/Duetto (<i>Canto [Seele], Basso [Jesus]</i>)	Aria/Duetto (<i>Canto [Seele], Basso [Jesus]</i>)	Arie/Duett (<i>Canto [Seele], Bass [Jesus]</i>)
		[S:]	[S:]	[S]
		Ich gehe vom Todte zum ewigen Leben	Ich gehe vom Todte zum ewigen Leben	Ich gehe vom Tode zum ewigen Leben.
		[J:]	[J:]	[J]
		Da wird dir die Crone der Ehren gegeben.	Da wird dir die Crone der Ehren gegeben.	Da wird dir die Krone der Ehren gegeben.
		[S:]	[S:]	[S]
		ach würd ich noch heute mit solcher erfreut.	ach würd ich noch heute mit folcher erfreut.	Ach, würd' ich noch heute mit solcher erfreut.
		[J:]	[J:]	[J]
		Durch Dulden u. Hoffen erwarte die Zeit	Durch Dulden u. Hoffen erwarte die Zeit	Durch Dulden und Hoffen erwarte die Zeit.
		[S:]	[S:]	[S]
		Dein Wille geschehe	Dein Wille geschehe	Dein Wille geschehe.
		[J:]	[J:]	[J]
		Dein Glaube wird siegen	Dein Glaube wird siegen	Dein Glaube wird siegen.
		J und S:]	J und S:]	J und S]
		Da soll { dich } das Erbtheil des Himels { mich } vergnügen.	Da soll { dich } das Erbtheil des Himels { mich } vergnügen.	Da soll { dich } das Erbteil des Himmels { mich } vergnügen.

⁴⁷ B-Stimme, T. 19, Schreibfehler: Die Silbe =nen von trennen fehlt.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/04.05.2012
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

Anhang

Originaltext von Erdmann Neumeister⁴⁸

81

Alles ist vor dich bereit.
 Ach ich habe schon erblicket
 Jene Lust der Ewigkeit!
 Drum laß ich / was irdisch und zeit-
 lich / dahinden/
 Bey Jesu mein selbiges Glück zu
 finden.

Dritter Trinitatis.
Jesus. Sünder.
S. Ach was sol ich Sünder machen?
A. Ach wasfang ich ewig an?
 Es ist nun wahr mich gethan.
 Mein Gewissen will erwachen.
 Ach was soll ich Sünder machen?
 Ach der Satan rücket mir
 Meine Sünden grausam für/
 Und droht mit der Höllen Rachen.
 Ach was soll ich Sünder machen?
 Wo stieh ich ich hin?
 Da ich vorher von Gott gestochen bin/
 So weiß ich nunmehr nichts / das mir in meiner
 Zur Zusucht könnte seyn.

J. Kommet alle her zu mir/
 Die mit Müß und Angst beladen.
 Kommt / ich will den Seelen-Schaden
 Heilen / und in allen Stücken
 Das zerknirschte Herz erquickten.

J. **Euer**

82

Euer Heyland ruffet hier:
 Kommet alle her zu mir!

S. Wie? ruffet nicht
 Mein Jesus/ mein' und aller Sünder-Freude?
 So saß mein Herz sich eine Zuversicht
 In seinem Herzeleide/
 Und wird zu rechter Zeit/
 Durch den verheißnen Trost erfreut.

A. Ach ich komme/ nimb mich an.
 Heile meinen bösen Schaden.
 Laß die Ströme deiner Gnaden
 Auf die matte Seele fließen/
 Daß ich auch dein Heyl genießen/
 Und mich selig preisen kan.
 Ach ich komme/nimb mich an?
J. Wer zu mir kommt/ den stoß ich nicht hinaus.
S. Ach das Befehl spricht: Es sey ganz mit mir
 aus/
 Und will den Fluch der Höllen auf mich legen.
J. Ich habe das Befehl erfüllt/
 Und wandle dir den Fluch in einen Segen.
S. Das ganze Haupt ist frantz/das ganze Herz
 ist matt.
J. Ich bin dein Arzt/ der alle Schmerzen stillt.
S. Ich bin voll Sünden-Wunden/
 Und hab in Silead
 Und Basan nichts gefunden/
 Das mir ein Pflaster könnte seyn.
J. Ich will mit Oehl und Wein
 Die Wunden und die Euterbeulen

J. **Deu**

83

Verbinden/ lindern/ heilen.
S. Es dürstet und hungert mich nach der Gerech-
 Die vor dem strengen Gott gilt. (tigkeit)
J. Nun dir geschehe/ wie du wilt.
 Ich bin der Brunnen des Heils/ich bin das Brod
 Und alles ist vor dich bereit. (des Lebens)
S. Ach meine Sünden sind zu groß!
J. Noch größer mein Verdienst/ das ewig kräftig
 bleibt.
 Wer mir vertraut/ wer an mich gläubet/
 Wird aller Sünden loß.
S. So halt ich mich im Glauben dran.
 So nimmst du mich/ mein Heyland/ an.
 So weiß ich weiter nichts / das mich betrüben
 kan.

Werde munter/ mein Gemüthe/
 Stärcke dich mein matter Geist/
 Weil dir deines Jesu Güte
 Alle Seeligkeit verheißt.
 Laß das Böse. Thu das Gute.
 Klebt die Sünde gleich noch an;
 Gnußung/ daß sie bey Christi Blute
 Dich doch nicht verdammten kan.
 Auch mag der Sünden-Sold/ der Tod/ mich
 nicht erschrecken.
J. Wer an mich gläubt/ der soll den Tod nicht
 schmecken.
S. Ach ja er ist ein Schlaf. **J.** In Bette deines
 Ruh.
S. Die Engel drücken mir die müden Augen zu.

J. **J.**

84

J. Ich selber bin bey dir. **S.** O Wort voll Ho-
 nigseim!
 Ich scheide von der Welt/ so holest du mich
 heim.
J. Wenn Seel' und Leib sich trennt/ soll mich
 nichts von dir trennen.
S. Mein Sterben darf ich so nicht mehr ein Ster-
 ben nennen.
 Der Tod ist mein Gewinn. **J.** Dein Ein-
 gang in mein Reich.
 Da wirst du mir in Gottes Bilde gleich.
S. Ich gehe vom Tode zum ewigen
 Leben.
J. Da wird dir die Krone der Ehren
 gegeben.
S. Ach würd'ich noch heute mit solcher
 erfreut!
J. Durch dulden und hoffen erwar-
 te die Zeit
S. Dein Wille geschehe. **J.** Dein
 Glaube wird segnen.
J. S. Da soll dich } das Erbtheil-
 mich } des Himmels vergnügen

Vierter Trinitatis.
J. Ich / Gott/ daß ich nach deinem
 Bilde
 In Heiligkeit des Herzens geh/
 Und

⁴⁸ Neumeister 1705, S. 81–84.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Erdmann Neumeister

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Neumeister ⁴⁹
			Dritter Trinitatis. ⁵⁰
			JEsus. Sünder.
1	<i>Aria (Canto [Seele])</i>		
	Ach was soll ich Sünder machen ?		S. Ach was sol ich Sünder machen?
	ach was fang ich ewig an ?		Ach was fang ich ewig an?
	Es ist nun um mich gethan		Es ist nun umb mich gethan.
	mein Gewissen will erwachen		mein Gewissen will erwachen.
	Ach was soll ich Sünder machen ?		Ach was soll ich Sünder machen?
	ach was fang ich ewig an ?		Ach was fang ich ewig an?
	Ach der Satan rücket mir		Ach der Satan rücket mir
	meine Sünden grausam für		Meine Sünden grausam für/
	u. droht mit der Höllen Rachen		Und droht mit der Höllen Rachen.
	Ach was soll ich Sünder machen ?		Ach was soll ich Sünder machen?
	ach was fang ich ewig an ?	↔	—
2	<i>Recitativo accompagnato (Canto [Seele])</i>		
	Wo flieh ich iho hin ?		Wo flieh ich iho hin?
	Da ich vorher von Gott geflohen bin,		Da ich vorher von Gott geflohen bin/
	So weiß ich nunmehr öts das mir in meiner Pein		So weiß ich nunmehr nichts/ das mir in meiner Pein
	Zur Zuflucht könnte seyn.		Zur Zuflucht könte seyn.
3	<i>Aria (Basso [Jesus])</i>		
	Baßo. Jefus		
	Komet alle her zu mir		J. Kommet alle her zu mir/
	die mit Müß u. Angst beladen		Die mit Müß und Angst beladen.
	Kommt ich will den Seelen Schaden		Kommt/ ich will den Seelen=Schaden
	heilen, u. in allen Stücken		Heilen/ und in allen Stücken
	das zerknirschte Herz erquickten		das zerknirschte Herz erquickten.
	Euer Jesus ruffet hier:	↔	Euer Heyland ruffet hier:
	Komet alle her zu mir.		Kommet alle her zu mir !
4	<i>Recitativo secco (Canto [Seele])</i>		
	Wie ? ruffet it		S. Wie? ruffet nicht
	mein Jesus, mein und aller Sünder freude ?		Mein JEsus/ mein' und aller Sünder Freude?
	so faßt mein Herz sich eine Zuversicht		So fast mein Herz sich eine Zuversicht
	in seinem Herzeleidte		In seinem Herzeleide/
	u. wird zu rechter Zeit		Und wird zu rechter Zeit/
	durch den verheißnen Trost erfreut.		Durch den verheißnen Trost erfreut.

⁴⁹ Neumeister 1705, S. 81–84.

⁵⁰ Warum Graupner für den 12. Sonntag nach Trinitatis einen Text wählte, den Neumeister für den 3. Sonntag nach Trinitatis bestimmt hatte, wurde nicht untersucht.

5	Aria (<i>Canto [Seele]</i>)		
	Ja ich komme nim mich an.	↔	Ach ich komme/ nimb mich an.
	Heile meinen bößen Schaden		Heile meinen bößen Schaden.
	Laß die Ströme deiner Gnaden		Laß die Ströme deiner Gnaden
	auf die matte Seele fließen		Auf die matte Seele fließen
	daß ich auch dein Hehl genießen		Daß ich auch dein Hehl genießten/
	u. mich seelig preißen kan.		Und mich seelig preißen kan.
	Da Capo		Ach ich komme/ nimb mich an?
6	Recitativo secco (<i>Canto [Seele], Basso [Jesus]</i>)		
	J.		
	Wer zu mir kömt den stoße ich öt hinauß.	↔	J. Wer zu mir kömmt/ den stoß ich nicht hinaus.
	S.		
	Ach das Geseke spricht: Es sey ganz mit mir auß,		S. Ach das Geseke spricht: Es sey ganz mit mir aus/
	u. will den Fluch der Hellen auf mich legen.		Und will den Fluch der Höllen auf mich legen.
	J.		
	Ich habe das Geseke erfüllt		J. Ich habe das Geseke erfüllt/
	u. wandle dir den Fluch in einen Seegen.		Und wandle dir den Fluch in einen Seegen.
	S.		
	Das ganze Häupt ist krank das ganze Herß ist matt.		S. Das ganze Häupt ist krank/ das ganze Herß ist matt.
	J.		
	Ich bin dein Arß der alle schmerßen stillt.		J. Ich bin dein Arß/ der alle schmerßen stillt.
	S.		
	ich bin voll Sünden Wunden		S. Ich bin voll Sünden-Wunden/
	u. hab in Gilead		Und hab in Gilead
	u. Basan öts gefunden		Und Basan nichts gefunden/
	das mir ein Pflaster könte seyn.		Das mir ein Pflaster könte seyn.
	J.		
	ich will mit Del u. Wein		J. Ich will mit Dehl und Wein
	die Wunden u. die Euterbeulen		Die Wunden und die Euterbeulen
	verbinden lindern heilen.		Verbinden/ lindern/ heilen.
	S.		
	Es durst u. hungert mich nach der Gerechtigt.		S. Es dürst und hungert mich nach der Gerechtigkeit/
	die vor dem strengen Gotte gilt.		Die vor dem strengen Gotte gilt.
	J.		
	Nun dir geschehe wie du wilt.		J. Nun dir geschehe/ wie du wilt.
	Ich bin der Brunn des Hehls, ich bin das Brod des Lebens		Ich bin der Brunn des Hehls/ ich bin das Brod des Lebens
	und alles ist vor dich bereit.		Und alles ist vor dich bereit.
	S.		
	Ach ! meine Sünden sind zu groß !		S. Ach meine Sünden sind zu groß !
	J.		
	noch größer mein Verdienst das ewig kräfttig bleibet.		J. Noch größer mein Verdienst/ das ewig kräfttig bleibet.
	wer mir vertraut, wer an mich gläubet		Wer mir vertraut/ wer an mich gläubet/
	wird aller Sünden loß.		Wird aller Sünden loß.
	S.		
	So halt ich mich im Glauben dran		S. So halt ich mich im Glauben dran
	so nimstu mich mein Heyland an		So nimst du mich/ mein Heyland/ an
	So weiß ich weiter öts das mich betrüben kan.		So weiß ich weiter nichts/ das mich betrüben kan.

7	Aria (<i>Canto [Seele]</i>)		
	Werde munter mein Gemütthe		Werde munter/ mein Gemütthe/
	stärcke dich mein matter Geist		Stärke dich mein matter Geist/
	weil dir deines Jesu Güte		Weil dir deines Jesu Güte
	alle Seeligkeit verheißt		Alle Seeligkeit verheißt.
	Laß das Böße thu das Gute		Laß das Böse. Thu das Gute.
	klebt die Sünde gleich noch an		Klebt die Sünde gleich noch an;
	gnug daß sie bey Christi Blute	↔	Gnug/ daß sie bey Christi Blute
	dich doch nicht verdammen kan.		Dich doch nicht verdammen kan.
8a)	Recitativo secco (<i>Canto [Seele], Basso [Jesus]</i>)		
	[S:]		
	Auch mag der Sünden Solt, der Todt, mich öf erschrecken		Auch mag der Sünden-Sold/ der Tod/ mich nicht erschrecken.
	[J:]		
	wer an mich gläubt der soll den Todt öf schmecken		J. Wer an mich gläubt/ der soll den Tod nicht schmecken
	[S:]		
	Ach ja er ist ein schlaff		S. Ach ja er ist ein Schlaf.
	[J:]		
	Ein bette deiner Ruh		J. Ein Bette deiner Ruh.
	[S:]		
	Die Engel drucken mir die Augen zu	↔	S. Die Engel drücken mir die müden Augen zu.
	[J:]		
	Ich selber bin bey dir.		J. Ich selber bin bey dir.
	[S:]		
	O Wort voll Honigseim		S. O Wort voll Honigseim!
	ich scheide von der Welt so holest du mich heim		Ich scheide von der Welt/ so holest du mich heim.
	[J:]		
	Wenn Seel u. Leib sich trent soll mich öts von dir trennen		J. Wenn Seel' und Leib sich trennt/ soll mich nichts von dir trennen.
	[S:]		
	Mein Sterben darf ich so nicht mehr ein sterben nennen		S. Mein Sterben darf ich so nicht mehr ein Sterben nennen.
	der Todt ist mein Gewinn,		Der Tod ist mein Gewinn.
	[J:]		
	Dein Eingang in mein Reich		J. Dein Eingang in mein Reich.
	Da wirstu mir in Gottes Bilde gleich.		Da wirst du mir in Gottes Bilde gleich.
8b)	Aria/Duetto (<i>Canto [Seele], Basso [Jesus]</i>)		
	[S:]		
	Ich gehe vom Todte zum ewigen Leben		S. Ich gehe vom Tode zum ewigen Leben
	[J:]		
	Da wird dir die Crone der Ehren gegeben.		J. Da wird dir die Crone der Ehren gegeben.
	[S:]		
	ach würd ich noch heute mit solcher erfreut.		S. Ach würd' ich noch heute mit solcher erfreut!
	[J:]		
	Durch Dulden u. Hoffen erwarte die Zeit		J. Durch dulden und hoffen erwarte die Zeit
	[S:]		
	Dein Wille geschehe		S. Dein Wille geschehe.
	[J:]		
	Dein Glaube wird siegen		J. Dein Glaube wird siegen.

Quellen

<i>BHH</i>	Biblisch-historisches Handwörterbuch in www.digitale-bibliothek.de
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreich Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁵¹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Graupner-Mitteilungen 4</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 4, 2008 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Neumeister</i>	Neumeister, Erdmann: Geistliche CANTA- TEN Uber alle Sonn- Fest- und Apo- stel-Tage/ zu beförderung Gott geheiligter Haus- Und Kirchen-Andacht In ungezwungenen Teutschen Versen ausgefertiget von M. Erdmann Neumeistern/ Hoch-Fürstl. Sächß. Weissenf. Hoff-Pred. [Linie] Halle in Magdeburg: Zu finden in Rengerischen Buchladen/ Anno 1705.
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .

⁵¹ Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)